



27. Juni 2019

„Zukunftsträume“ verhüllen den Ringturm

Die Ringturmverhüllung 2019 wurde gestern Nachmittag im Beisein des österreichischen Außen- und Kulturministers Schallenberg und der stellvertretenden bulgarischen Kulturministerin Gesheva offiziell eröffnet.

Dr. Günter **Geyer**, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, lud am Mittwochnachmittag, den 26. Juni, zum feierlichen Zeremoniell anlässlich der Fertigstellung der diesjährigen Ringturmverhüllung. Die Verwandlung des Ringturms in „Zukunftsträume“ der bulgarischen Künstlerin Daniela **Kostova** war Anlass für den Besuch von Mag. Alexander **Schallenberg**, österreichischer Außenminister und Bundesminister für Kunst und Kultur und MMag. Amelia **Gesheva**, stellvertretende Kulturministerin der Republik Bulgarien.

Bundesminister Schallenberg hob den internationalen kulturellen Beitrag der mittlerweile zur Tradition gewordenen Kunstinstallationen mitten im Wiener Stadtzentrum hervor: *„Schon zum zwölften Mal wird mit der Ringturmverhüllung ein weithin sichtbares Zeichen geschaffen, dass das breite Spektrum zeitgenössischen Kunstschaffens auf nationaler und internationaler Ebene wiedergibt. Besonders freut mich, dass mit diesem markanten Wahrzeichen ganz bewusst immer wieder Künstlerinnen und Künstlern aus Zentral- und Osteuropa Raum geboten wird. Dabei werden durchwegs gesellschaftsrelevante Themen aufgegriffen, die das aktuelle Zeitgeschehen widerspiegeln und so zum Nachdenken anregen.“*

Die stellvertretende Kulturministerin der Republik Bulgarien war ob der diesjährigen Auswahl der Künstlerin erfreut. *„Genauso, wie das kleine Kind an der Fassade im Entdecken und Erkunden der Welt begriffen ist, sollten auch wir uns den Herausforderungen unserer Zeit mit Neugierde stellen und unermüdlich neue Wege für eine bessere Zukunft suchen – für uns und unsere Kinder“*, betonte **Gesheva**.

„Wir haben uns heuer ganz bewusst wieder für eine Kunstschaffende aus einem osteuropäischen Land entschieden. Abseits von Polizzen und Prämien lenken wir damit die kulturelle Aufmerksamkeit auf die Regionen in Osteuropa, in denen unser Konzern tätig ist. Nahtlos reiht sich Daniela Kostova in die eindrucksvolle Serie der bisherigen Ringturmverhüllungen durch Künstlerinnen und Künstler aus Osteuropa ein“, erklärt **Geyer**.

Neben den hochrangigen politischen Vertretern folgten zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur der Einladung von Dr. Günter Geyer, unter anderem S.E. Stoyanov **Sirakov** (Botschafter der Republik Bulgarien in Österreich), Prof. Dr. Rumjana **Koneva** (Botschaftsrätin und Direktorin des bulgarischen Kulturinstitutes in Wien), die Bundesminister a.D. Dr. Josef **Ostermayer** und Mag. Gernot **Blümel**, MMag. Markus **Figl** (Bezirksvorsteher Wien Innere Stadt), ORF-III-Geschäftsführer Peter **Schöber**, Dr. Johanna **Schwanberg** (Direktorin Dom Museum Wien), Prof. Elisabeth **Stadler** (CEO Vienna Insurance Group), Mag. Robert **Lasshofer** (Generaldirektor Wiener Städtische Versicherung) und die Künstler Kalin **Serapionov**, Kosta **Tonev**, Borjana **Ventzislavova** sowie László **Fehér**, der mit seinem Werk „Gesellschaft“ für die Ringturmverhüllung 2012 verantwortlich zeichnete.

Bereits zum zwölften Mal avanciert der Ringturm zum künstlerischen Blickfang am Donaukanal. Das 4.000 Quadratmeter große Kunstwerk – insgesamt 30 bedruckte Netzbahnen mit rund drei Metern Breite und bis zu 63 Metern Länge – wird in den Sommermonaten 2019 am Ringturm zu sehen sein. Für seine Ummantelung wurde die in New York lebende und international erfolgreiche bulgarische Künstlerin Daniela Kostova ausgewählt. 1974 in Sofia geboren, interessiert sich die interdisziplinäre Künstlerin für Vergleiche und Gegenüberstellungen diverser kultureller Modelle und sucht nach ihren Übereinkünften und den daraus entstehenden hybriden Formen.

„Zukunftsträume“ von Daniela Kostova

In „Zukunftsträume“ blickt der/dem BetrachterIn ein Kleinkind mit wachen Augen entgegen. Es steckt in einem Raumanzug. Auf seinem Helm nimmt eine weiße Taube Platz, die Flügel im Aufwind. Der Vogel, der auf diversen Emblemen der Raumfahrt zu finden ist, symbolisiert den Traum vom Fliegen. Die Erfahrungswelt des Kleinkindes ist von neuen Erkundungen geprägt: Noch bevor es gehen kann, träumt es von der großen weiten Welt. Sein Spielzeug – ein Mobile mit fliegenden Himmelskörpern, das auf der Rückseite des Ringturms zu sehen ist, deutet einen Perspektivenwechsel an: ein Blick auf die Erde aus weiter Ferne, die Fragilität unseres Planeten, die zukünftige Lebenswelt unserer Kinder. *„In meiner Arbeit habe ich mich wiederholt damit auseinandergesetzt, was ‚safe play‘ in unterschiedlichen kulturellen und sozialen Kontexten bedeutet. Durch die ortsspezifische Präsentation meines Werks wird diese Dimension weiter aufgeladen. In diesem Projekt interessiert mich der größere Blickwinkel, aus dem wir die Zukunft unserer Kinder ins Auge fassen“*, erklärt **Kostova**.

„Architektur im Ringturm“: Stefka Georgieva

Parallel zur Ringturmverhüllung portraitiert „Architektur im Ringturm“ eine der wichtigsten Persönlichkeiten der bulgarischen Architekturszene: Stefka Georgieva. Die Schau zeigt anhand realisierter Bauten das architektonische Lebenswerk dieser außergewöhnlichen Protagonistin hinter dem Eisernen Vorhang. Die vielfach ausgezeichnete Architektin gilt als Bulgariens berühmteste Architektin der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung ist von 27. Juni bis 27. September 2019, Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr im Ausstellungszentrum im Ringturm (Schottenring 30/1010 Wien) zu sehen. Weitere Informationen unter www.airt.at

Kunstengagement in Österreich und Europa

Der Wiener Städtische Versicherungsverein setzt sich zusätzlich zu seinem sozialen Engagement für einen grenzüberschreitenden Kulturdialog ein. Die Förderung unterschiedlichster Kunstprojekte im In- und Ausland sowie die Unterstützung junger Kunschtchaffender sind dem VIG-Hauptaktionär ein zentrales Anliegen. Ein weithin sichtbares Zeichen dieser Förderphilosophie ist die Ringturmverhüllung. Neben hochrangigen österreichischen Kunschtchaffenden, unter anderem Gottfried Helnwein oder Arnulf Rainer, werden seit 2012 auch Künstlerinnen und Künstler aus Osteuropa eingeladen, die Ringturmverhüllung zu gestalten.

Ringturmverhüllungen 2006 – 2019

2019	Daniela Kostova	„Zukunftsträume“	Bulgarien
2018	Gottfried Helnwein	„I saw this“	Österreich
2017	Mihael Milunović	„Weitblick“	Serbien
2016	Ivan Exner	„Sorgenfrei“	Tschechien
2015	Tanja Deman	„Sommerfreuden“	Kroatien
2014	Arnulf Rainer	„Schleier der Agnes“	Österreich
2013	Dorota Sadovská	„Verbundenheit“	Slowakei
2012	László Fehér	„Gesellschaft“	Ungarn
2011	Xenia Hausner	„Familiensinn“	Österreich
2008	Hubert Schmalix	„Turm in Blüte“	Österreich
2007	Robert Hammerstiel	„Turm des Lebens“	Österreich
2006	Christian Ludwig Attersee	„Don Giovanni“	Österreich

Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG) und unterstützt den Konzern in allen kulturellen und sozialen Belangen. Dabei wird großer Wert auf den grenzüberschreitenden Kulturaustausch gelegt, der Platz und Freiräume für die kulturelle Entfaltung schafft. Im Rahmen von Kooperationen und Initiativen werden gezielt die Tätigkeiten von sozial aktiven Organisationen, vor allem in jenen Ländern Zentral- und Osteuropas, in denen die Vienna Insurance Group tätig ist, unterstützt.

Rückfragen an:

Wiener Städtische Versicherungsverein
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Schottenring 30, 1010 Wien

Mag. Romy Schrammel
Tel.: +43 (0)50 350-21224
Fax: +43 (0)50 350 99-21224
E-Mail: presse@wst-versicherungsverein.at

Die Presseaussendung sowie Pressefotos finden Sie auch unter www.wst-versicherungsverein.at

Bildrechte:

© Wiener Städtische Versicherungsverein/Richard Tanzer